

Kimmichs Rückkehr: FC Bayern setzt auf den alten Dirigenten!

Joshua Kimmich überzeugt nach überzeugender Leistung im DFB-Pokal und sichert sich einen Platz im Bayern-Mittelfeld unter Trainer Vincent Kompany.

Die Rückkehr von Joshua Kimmich auf seine Lieblingsposition im zentralen Mittelfeld beim FC Bayern München wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Nach einer Saison, in der der 29-Jährige auf der rechten Außenverteidigerposition spielen musste, durfte er in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen den Zweitligisten SSV Ulm wieder seine gewohnte Rolle einnehmen. Sein beeindruckendes Spiel führte zur frühen Führung, als er einen gefährlichen Chipball elegant annahm und den Abpraller von Thomas Müller verwerten ließ. So endete die Begegnung souverän mit 4:0 für die Bayern.

Kimmichs Rückkehr in die Mitte des Spiels fiel zusammen mit dem Debüt des neuen Trainers Vincent Kompany, der die Mannschaft mit frischem Elan anleitete. Die Zuschauerkulisse war begeistert und lobte die darbietende Leistung des deutschen Nationalspielers, der es verstand, in kritischen Momenten das Tempo des Spiels zu kontrollieren und seine Mitspieler präzise einzusetzen. Mit 108 Ballkontakten und einer Passquote von über 87 Prozent zeigte er eindrucksvoll, dass er das Spielgeschehen nicht nur überwachen, sondern auch aktiv gestalten kann.

Der neue Plan unter Kompany

Der Wechsel von Kimmich ins zentrale Mittelfeld kommt nicht

von ungefähr. Unter Kompany hat er nicht nur die Möglichkeit, sein volles Potential auszuschöpfen, sondern auch das Vertrauen der Trainerbank zurückgewonnen. „Ich bin ein Sechser“, hatte Kimmich einst auf die Forderung seines ehemaligen Trainers Thomas Tuchel reagiert, eine neue „Holding Six“ ins Team zu integrieren. Diese Anforderung scheint nun durch den Trainerwechsel obsolet geworden zu sein, und Kimmich kann sich wieder auf seine Stärken konzentrieren.

Die Leistungen des gebürtigen Heilbronner zeigen deutlich, dass er aus dem Schatten der Unsicherheit zurückgetreten ist. In Ulm dirigierte er das Spiel des Rekordmeisters. Seine Fähigkeit, aufgrund seiner technischen Fertigkeiten das Offensivspiel zu fördern, bleibt unverändert. Dies bringt Kimmich zurück ins Rampenlicht des Vereins, von dem er lange als Verkaufskandidat galt.

Paris Saint-Germain hatte ein konkretes Interesse an Kimmich signalisiert, aber der Mittelfeldspieler lehnte einen Wechsel ab. Das stärkt seine Position innerhalb der Bayern und lässt Raum für eine mögliche Verlängerung seines 2025 auslaufenden Vertrages. Bis vor kurzem waren die Spekulationen über seine Zukunft noch ungewiss, doch nun scheinen die Wogen geglättet und Kimmich wieder ein essenzieller Bestandteil der Mannschaft zu sein.

Ein starker Start in die neue Saison

Der DFB-Pokal-Sieg ist nur der erste Schritt. Die Herausforderung, konsistent gute Leistungen zu zeigen, steht noch bevor, zumal die Bundesliga in voller Fahrt ist. Im ersten Bundesliga-Spiel gegen den VfL Wolfsburg wird es entscheidend sein, ob Kimmich, der seine Mitspieler sowohl motiviert als auch mit guten Bällen füttert, wieder so glänzen kann. Der Druck ist hoch, vor allem, da die ersten Spiele der neuen Saison den Ton für die kommende Liga setzen.

Kompanis Wunsch ist es, dass seine Mannschaft „tapfer“ und

mit „guter Energie“ spielt. Die Herausforderungen in der Bundesliga sind nichts, was Kimmich nicht gewohnt wäre, und sein unermüdlicher Einsatz und seine Führung auf dem Platz sind unverzichtbar für den Erfolg des Teams. Der Teamgeist in der Kabine scheint stark, und die Spieler stehen bereit, sich zu beweisen. Weitere Informationen zum Verlauf der aktuellen Saison stehen im Fokus der Berichterstattung.

Kimmichs unaufhaltsame Melodie

Kimmichs Rückkehr ins zentrale Mittelfeld könnte ein Wendepunkt für die Bayern sein. Je mehr er in dieser Rolle glänzt, desto mehr wird er zur unschätzbaren Ressource im Kader. Wenn Kimmich in der Lage ist, das Spiel zu lenken und sein Team anzufeuern, werden die Bayern kaum zu stoppen sein. In den kommenden Wochen wird sich zeigen, ob er in der Lage ist, den Takt für das gesamte Bayern-Orchester vorzugeben und ob die Mannschaft das Tempo aufrechterhalten kann, um die Fähigkeiten ihres Dirigenten optimal zu nutzen.

Der Weg zur Rückkehr in die zentrale Mittelfeldrolle

Die Entscheidung, Joshua Kimmich in der vergangenen Saison auf der rechten Außenverteidigerposition spielen zu lassen, war Teil einer strategischen Überlegung des damaligen Trainers Thomas Tuchel. Diese taktische Umstellung war nicht nur auf die Bedürfnisse des Teams ausgerichtet, sondern auch auf die verfügbaren Spieler im Kader, was Kimmich unter schwierigen Bedingungen die Möglichkeit gab, sich weiterhin im Einsatz zu zeigen. Der Wechsel wurde jedoch von vielen als vorübergehend erachtet, da Kimmichs Stärken im zentralen Mittelfeld liegen, wo seine Fähigkeit, das Spiel zu lesen und zu dirigieren, voll zum Tragen kommt.

Seine Rückkehr auf die bevorzugte Position ist zudem ein Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens des neuen

Trainers Vincent Kompany. Dieser hat Kimmich als entscheidenden Bestandteil für die gewünschte Spielweise identifiziert und seine Qualitäten hervorgehoben. Die Umstellung auf die zentrale Rolle könnte auch Auswirkungen auf die Teamdynamik insgesamt haben, da der Mittelfeldspieler als Bindeglied zwischen Abwehr und Angriff agiert und damit die Spielweise des FC Bayern entscheidend prägt.

Offizielle Statistiken der Bundesligasaison

In der vergangenen Saison zeigte Kimmich beeindruckende Werte, die seine Wichtigkeit im Spiel verdeutlichen. Laut **Kicker** hatte Kimmich beispielsweise in der Bundesliga bis zu seinem Wechsel in die Abwehr:

| Statistik | Wert |
|-----------------|------|
| Spiele | 30 |
| Ballkontakte | 2180 |
| Passgenauigkeit | 85% |
| Tore | 5 |
| Vorlagen | 7 |

Diese Statistiken unterstreichen nicht nur seine individuelle Leistung, sondern auch den Einfluss, den er auf den Erfolg des Teams hat. Seine Rückkehr ins zentrale Mittelfeld könnte dem Team helfen, die Offensive noch effektiver zu gestalten und das Spiel wesentlich zu beleben.

Die neuen Herausforderungen unter Vincent Kompany

Die Übernahme von Vincent Kompany als Trainer des FC Bayern stellt eine neue Ära dar. Der ehemalige Spieler hat große Ambitionen und bringt frischen Wind ins Team. Kompany wird nicht nur die strategische Ausrichtung ändern, sondern auch die Physis und die Teamchemie verbessern wollen. Dies könnte Kimmich in seiner Rolle im zentralen Mittelfeld zugutekommen.

Der Spieler ist bekannt dafür, dass er sich in jeder Phase des Spiels intensiv einbringt und spielt mit einer hohen taktischen Disziplin.

Kompanys Philosophie, die auf mutigem und kreativem Fußball basiert, könnte es Kimmich ermöglichen, seine Spielweise weiterzuentwickeln und sich von der Verantwortung, die er in der Abwehr trug, zu lösen. Dies würde ihm erlauben, seine Stärken noch besser auszuspielen und sich auf seine offensive Kreativität zu konzentrieren, während er das Team von der Mittelfeldzentrale aus leitet.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)